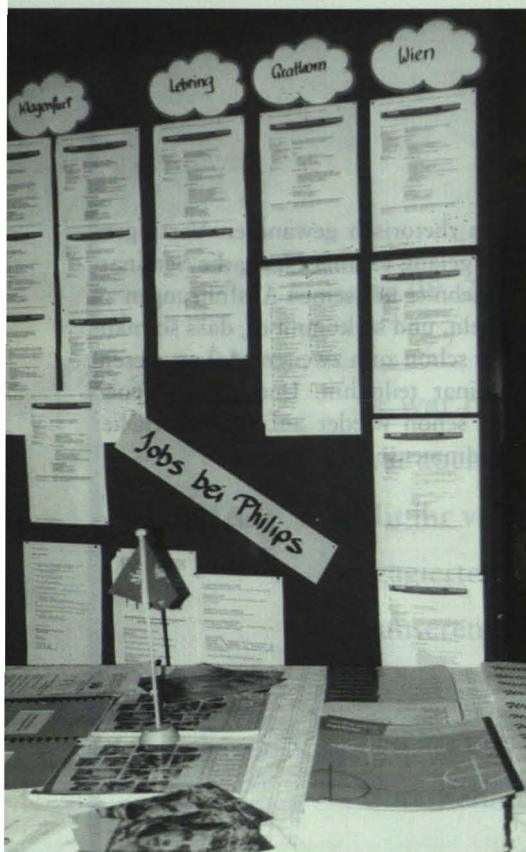


Interaktiv, multimedial: Look In mit Philips



Die Aula der Technischen Universität Graz bot am 14.12.1999 den ehrwürdigen Rahmen für ein Firmen-„LOOK IN“ der Österreichischen Philips Industrie GmbH. Die ungewöhnlich persönlich und locker aufgebaute Firmenpräsentation vor etwa 100 Studierenden begann mit einer Einführung in die Geschäftsbereiche des börsennotierten Elektronik-Weltkonzerns durch den Vorstandsvorsitzenden von Philips Austria, Dr. Paul Starrenburg. „Innovation, Internationalität und offene Kultur sind die Begriffe, die ich persönlich mit Philips verbinde“, knüpfte Starrenburg an den inoffiziellen Beginn der Veranstaltung an, bei dem einzelne LOOK IN Besucher nach ihren Assoziationen in Zusammenhang mit Philips befragt wurden.

Mag. Bernhard Stieger von Philips Wien, Moderator des LOOK IN, bezeichnet Hochschulmarketing als zentrales Thema bei Philips, denn „gute Leute sind schwer zu bekommen, die muss man noch vor dem Absolvieren

zu fassen kriegen.“ Philips hat einen steigenden Bedarf an Absolventen aller technischen Disziplinen und hat sich daher mit dieser Firmenpräsentation vor Studierenden der TU Graz an eine relevante Zielgruppe gewandt. Durch ähnlich geartete Veranstaltungen werden Studierende an der TU Graz laufend über ihre Möglichkeiten am Arbeitsmarkt informiert und erhalten Einblick in Unternehmen – potentielle zukünftige Arbeitgeber.

Philips verfolgt mit Veranstaltungen wie dem LOOK IN das Ziel, das Unternehmen als interessanten und attraktiven Arbeitgeber auf dem innovativen High-Tech-Sektor zu positionieren. „Außerdem ist der direkte Kontakt durch persönliche Gespräche viel zielführender als ein schriftlicher Austausch von Jobinseraten und Bewerbungsunterlagen“, hebt Mag. Karin Holzinger von Personalbüro in Wien die Vorteile dieser Art von Kontaktaufnahme zwischen Unternehmen und potentiellen Mitarbeitern hervor. Und Dr.

Barbara Krischnig vom Philips Haushaltsgerätekonzern Klagenfurt bekräftigt: „Die interaktive Art der Veranstaltung soll ein Symbol für die zukünftige Zusammenarbeit sein.“

Der junge Kommunikationsstil des Philips-Teams fand Anklang: „Durch die lockere Kleidung aller Vortragenden, nämlich einen einheitlichen Philips-Pulli anstelle von Anzügen, wurde sympathische Nähe zu uns Studierenden signalisiert“, so ein Besucher dieses etwas anderen Firmen-LOOK IN.

Mag. Gitte CERJAK

